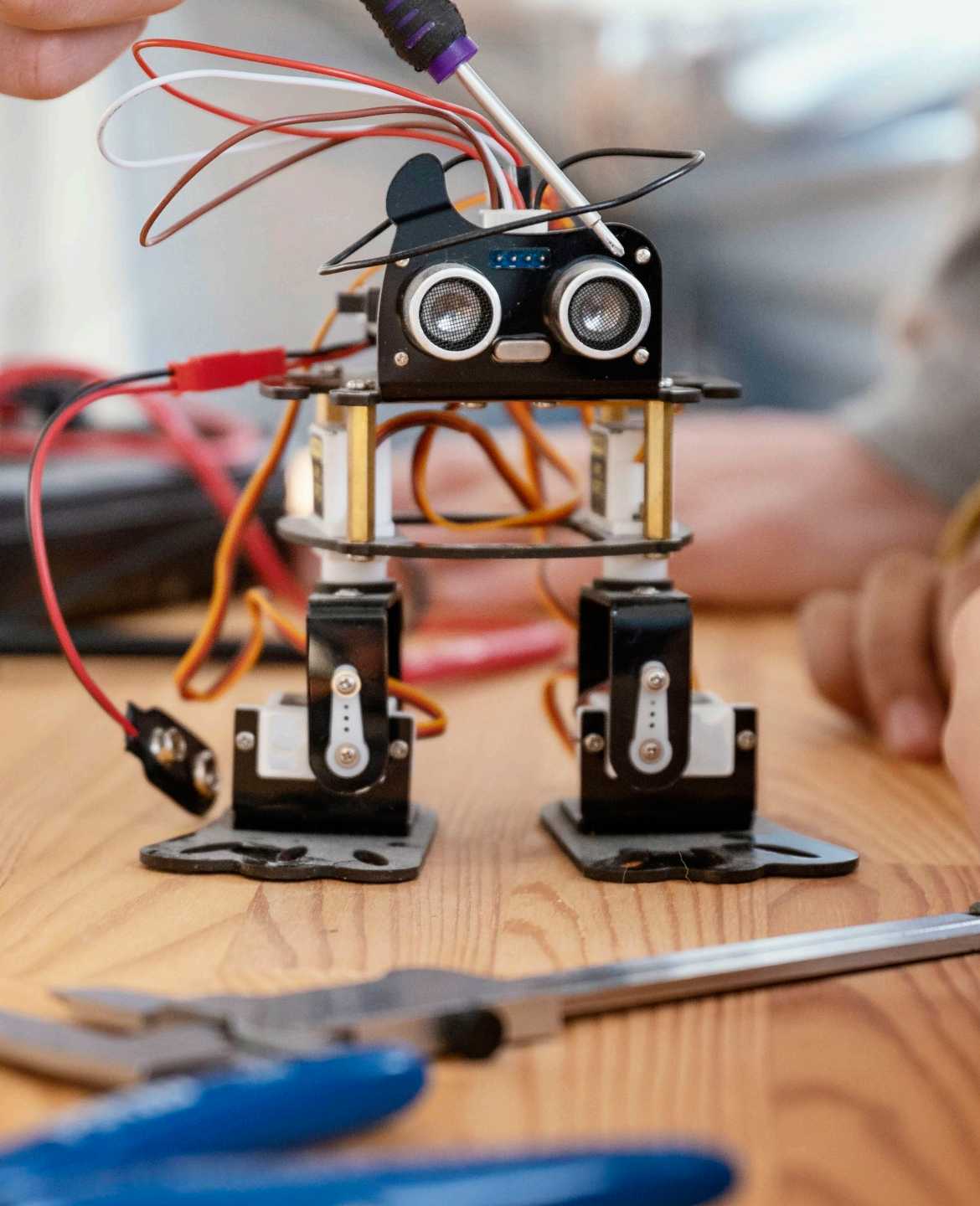




Wirkungsbericht 2025

Aktivitäten, Ziele und Wirkung



1. Unsere Vision und unser Ansatz	3
2. Darstellung der Wirkungslogik	4
3. Tätigkeiten: Angebote für Kinder und Jugendliche	5
3.1 Workshops an MINT-Erlebnisorten	6
3.2 MINT-AG im Jugendhaus ONE in Pirmasens	7
3.3 MI(N)Tmachwelt	8
3.4 MINT4YOU – Girls just wanna have Science	9
3.5 SLAMMIN'TIME	11
3.6 Digital Art Contest	12
4. Netzwerkarbeit	13
4.1 Sichtbarkeit der Angebote	14
4.2 Austauschformate für MINT-AkteurInnen	15
4.3 MINT-Qualitätsoffensive	16
5. Das Team der MINT-Region Westpfalz	17
6. Unser Netzwerk	18

1. Unsere Vision und unser Ansatz

Gemeinsam schaffen wir in der MINT-Region Westpfalz vielfältige Zugänge zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik für Kinder und Jugendliche und bringen Akteurinnen und Akteure der schulischen und außerschulischen Bildung zusammen.



Unser Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig für MINT zu begeistern, Interesse zu fördern und Orientierung für Bildungs- und Berufswege zu geben. Dafür entstehen Angebote, die Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt abholen – von Mitmach- und Freizeitangeboten über Veranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung bis hin zu Wissenschaftskommunikation. Im Mittelpunkt stehen Orte und Erlebnisse, an denen Kinder und Jugendliche selbst aktiv werden, Neues entdecken und MINT als spannend und kreativ erleben können.

Gleichzeitig stärkt die MINT-Region Westpfalz die Zusammenarbeit der regionalen Partner und trägt dazu bei MINT-Bildungsangebote sichtbarer und besser zugänglich zu machen.

Dieser Bericht gibt Einblicke in unsere Projekte 2025 und zeigt, wie die MINT-Region Westpfalz junge Menschen auf ihrem Weg begleitet und für MINT begeistert.



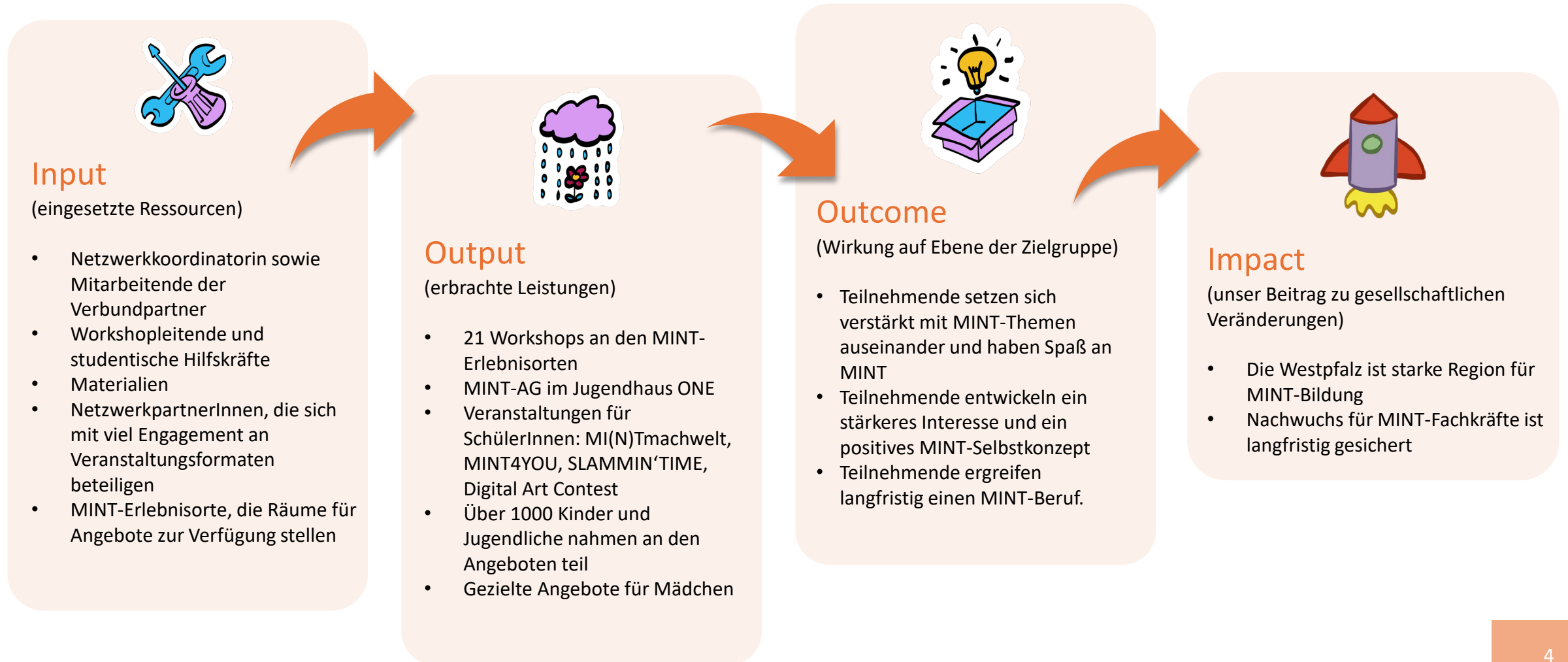
Hintergrund: Die MINT-Region Westpfalz wird als regionales MINT-Cluster seit Herbst 2022 vom BMBF/ BMBFSFJ gefördert. Teil des Verbundprojektes sind:

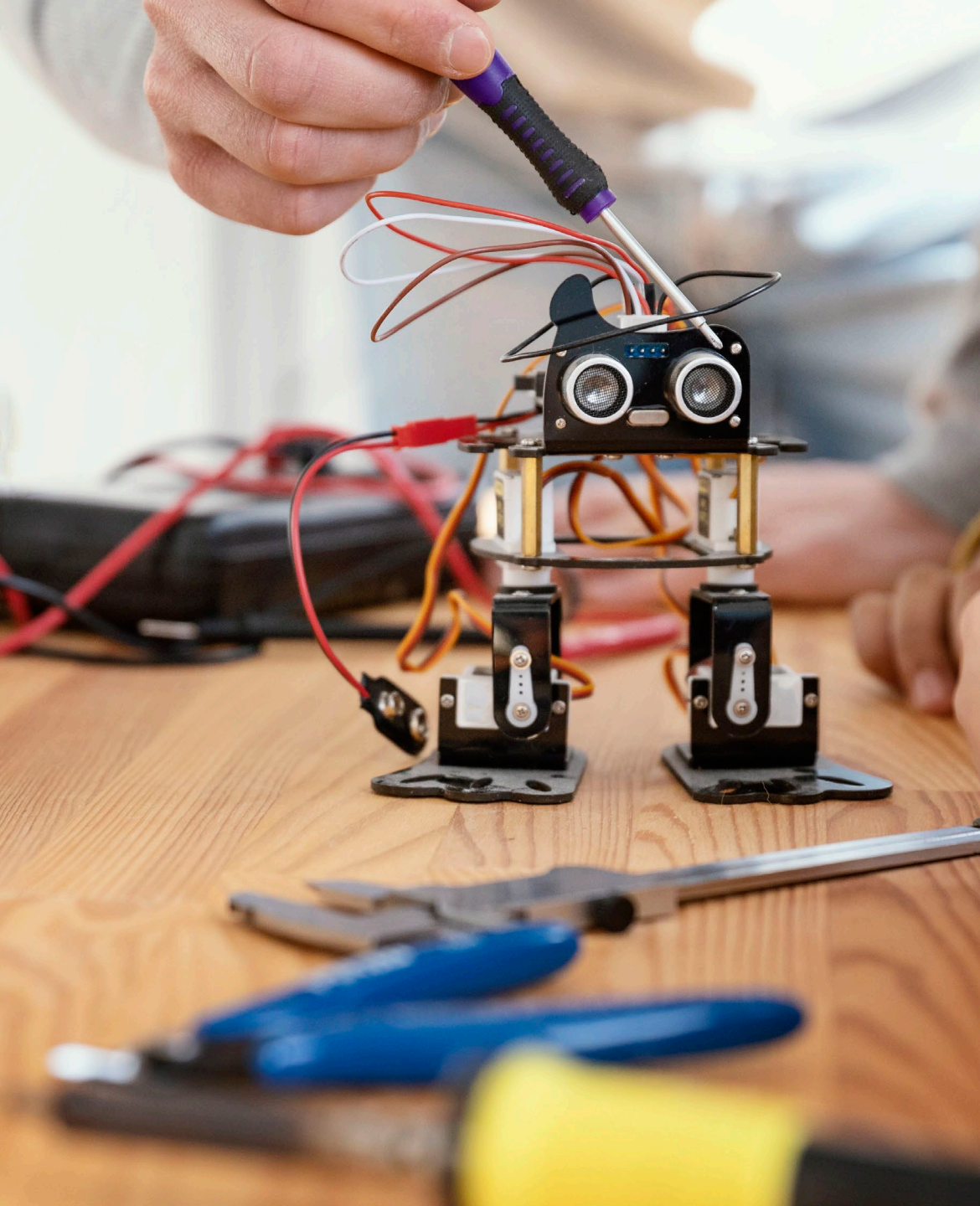
- ZukunftsRegion Westpfalz e.V.
- Dynamikum Pirmasens e.V.
- Hochschule Kaiserslautern
- RPTU Kaiserslautern-Landau
- IB Südwest (während der ersten Förderphase bis August 2025)

In diesem Rahmen konnten spannende Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden. Mit dem Start der zweiten Förderphase im August 2025 rückt zunehmend die Frage der langfristigen Verstetigung der aufgebauten Strukturen und Angebote in den Fokus.

2. Darstellung der Wirkungslogik

Die Wirkungslogik zeigt, welche Veränderung wir mit unseren Angeboten bei der Zielgruppe und in der Gesellschaft bewirken wollen. Sie macht sichtbar, wie einzelne Aktivitäten dazu beitragen, Kinder und Jugendliche für MINT zu begeistern und die Westpfalz langfristig als starke MINT-Region weiterzuentwickeln.





3. Tätigkeiten

Angebote für Kinder und Jugendliche im Jahr 2025

3.1 Workshops an den MINT-Erlebnisorten

Workshops für Kinder und Jugendliche in der Freizeit

Mit regelmäßigen Workshopangeboten an den MINT-Erlebnisorten wurden zentrale Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche geschaffen, an denen sie MINT in ihrer Freizeit entdecken können.

MINT-Freizeitangebote

In der Jugendbibliothek Zweibrücken, auf der Gartenschau Kaiserslautern und im Dynamikum Science Center finden regelmäßig Workshops statt, die zum Experimentieren, Programmieren und Ausprobieren einladen. Kinder und Jugendliche können ungezwungen und ohne Leistungsdruck ihre Talente entdecken. Für Mädchen gibt es zudem Girls-Only-Workshops.

Ein besonderer Lernort ist die im Rahmen der Förderung des BMBFSFJ entstandene **Tüftelwerkstatt im Dynamikum**. Mit Werkbänken, 3D-Druckern und Lasercutter lädt der Raum zum Werken und Gestalten ein.



Ergebnisse der Evaluation

93% der TN geben an, dass sie Spaß hatten

86% der TN geben an, dass sie etwas Neues gelernt haben

69% der TN möchten sich auch nach dem Workshop mit dem Thema beschäftigen.

(Ergebnisse der Evaluation, Angabe mit „trifft zu“ und „trifft voll und ganz zu“, N=92.)

72% der Teilnehmenden haben in diesem Jahr zum ersten Mal an einer MINT-Veranstaltung teilgenommen. Mit den Angeboten an den MINT-Erlebnisorten erreichen wir vor allem diejenigen, die bislang wenig Berührungspunkte mit außerschulischer MINT-Bildung hatten.

80% der Teilnehmenden würden die Veranstaltung FreundInnen weiterempfehlen

Angebote 2025

- 21 Workshops
- 270 TeilnehmerInnen
- 64% Mädchen (inkl. girls-only-Workshops)



„Mir hat gut gefallen, dass wir so viel selber machen konnten“,
(Teilnehmerin, 9 Jahre)

„Spannende Themen und coole Experimente“,
(Teilnehmerin, 11 Jahre)

Foto: Tüftelwerkstatt im Dynamikum Pirmasens

3.2 MINT-AG im Jugendhaus ONE in Pirmasens

MINT in der Jugendarbeit

Von Oktober 2022 bis August 2025 fand im Jugendhaus ONE regelmäßig einmal wöchentlich die MINT-AG statt. Kinder und Jugendliche konnten an Projekten, Experimentierworkshops und Ausflügen teilnehmen, bei denen MINT-Themen ganz praktisch vermittelt wurden.

Januar bis August 2025

- 23 Workshops
- jeweils 5-8 Teilnehmende
- 10-16 Jahre
- 40% Mädchen, 10% divers

„Das Wort MINT wirkt erst eher abschreckend, aber wenn die Teilnehmenden dann sehen, was bei den Angeboten wirklich passiert, leuchten die Augen und sie haben super viel Spaß dabei.“ *(Lisa Biegaj, Mitarbeiterin im Jugendhaus ONE)*

Niedrigschwelliger Zugang zu MINT

Mit der MINT-AG konnten Kinder und Jugendliche erreicht werden, die MINT bisher vor allem aus dem Schulunterricht kannten. Das Angebot fand dort statt, wo sie ihre Freizeit verbringen, und eröffnete ihnen einen praxisnahen Zugang. Die Teilnehmenden konnten die Inhalte aktiv mitgestalten, indem sie eigene Interessen und Themenwünsche einbrachten.

Ergänzt wurde das regelmäßige Angebot durch Exkursionen sowie Kooperationen mit regionalen Partnern. MINT wurde zunehmend in weitere Veranstaltungsformate integriert, beispielsweise im Rahmen eines „Hogwarts-Abend“ mit magischen Experimenten zu naturwissenschaftlichen Phänomenen.

Wie geht es nach der Förderung weiter?

Auch nach Ende der Förderung bleibt MINT fester Bestandteil der Angebote des Jugendhauses. Die angeschafften Materialien werden weiterhin genutzt und MINT-Experimente regelmäßig in bestehende Formate integriert.

Die Projektförderung hat dazu beigetragen, MINT nachhaltig in der pädagogischen Arbeit zu verankern. Die Mitarbeitenden verfügen heute über das Wissen, die Ideen und Konzepte, um MINT-Themen eigenständig in ihre Angebote zu integrieren.



Fotos: Jugendhaus ONE

3.3 MI(N)Tmachwelt

Workshopprogramm für Schülerinnen und Schüler

Einmal im Jahr findet auf der Gartenschau Kaiserslautern die MI(N)Tmachwelt statt. Am Donnerstag & Freitag laden wir SchülerInnen der Klassenstufen 8-13 ein, in spannenden Workshops selbst zu experimentieren und sich einen Einblick in die vielfältigen Berufe und Studiengänge im MINT-Bereich zu verschaffen.



MI(N)Tmachwelt 2025

- Zwei Tage Workshopprogramm
- 320 SchülerInnen aus Gymnasien, Realschulen, Realschulen plus, berufsbildende Schulen
- 48% Mädchen
- 22 Workshopangebote von MINT-AkteurInnen aus der Region

Praxisnaher Zugang zu MINT

Die Teilnehmenden besuchen insgesamt drei Workshops zu unterschiedlichen Themen. In den jeweils 90-minütigen Workshops erhalten sie Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Technologien und können diese austesten. Geleitet werden die Workshops von MINT-AkteurInnen aus der Region.



Ergebnisse der Evaluation

82% der TN geben an, dass sie Spaß hatten

71% der TN geben an, dass sie etwas Neues gelernt haben

18% hat die Veranstaltung bei der Berufsorientierung unterstützt

(Ergebnisse der Evaluation, Angabe mit „trifft zu“ und „trifft voll und ganz zu“, N=83.)

91% der Teilnehmenden würde die Veranstaltung ihren FreundInnen weiterempfehlen.



3.3 MI(N)Tmachwelt

Mitmachangebot für Kinder und Familien

Am Samstag öffnet die MI(N)Tmachwelt für die jüngeren BesucherInnen ab 4 Jahren mit einem offenen Mitmachangebot für Kinder und Familien, bei dem MINT spielerisch und alltagsnah erlebt werden kann.

MI(N)Tmachwelt 2025

- 17 Mitmachstände von MINT-AkteurInnen aus der Region und angrenzenden Regionen
- Experimentiershow der Experinauten
- Zahlreiche BesucherInnen

„(...) fand ich sehr toll, viele verschiedene Aussteller, in meinen Augen ganz großes Interesse und „sich zeitnehmen“ von großen und kleinen Gästen! (Auch Eltern / Großeltern waren interessiert)!“

(Rückmeldung eines Vaters per Mail)

MINT erleben

Kinder bringen von sich aus Neugier mit, stellen Fragen und wollen ihre Umwelt verstehen. Hier setzt die MI(N)Tmachwelt an: Gemeinsam mit regionalen Partnern entstehen Mitmachangebote, bei denen Ausprobieren im Vordergrund steht. BesucherInnen können experimentieren, tüfteln und erhalten einen spielerischen Zugang zu MINT.

Die MI(N)Tmachwelt fördert:

- Frühes Interesse an MINT-Themen
- Neugier und Entdeckerfreude
- Spielerisches Lernen durch Ausprobieren
- Sichtbarkeit regionaler MINT-Angebote

Angebote, die bereits im Kindesalter ansetzen, können eine Grundlage für ein langfristiges Interesse an MINT schaffen und Kinder darin bestärken, Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren und Lösungen zu finden.



Fotos: view,
Kinder beim Experimentieren

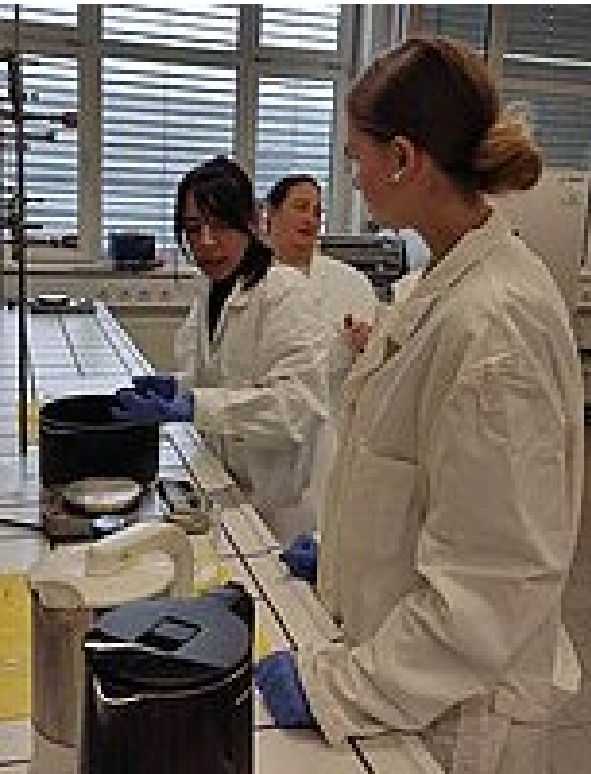
3.4 MINT4YOU – Girls just wanna have Science

Workshopprogramm für Schülerinnen

MINT4YOU bietet mit einem Girls-Only-Ansatz gezielt Schülerinnen der Klassenstufen 8-13 einen Zugang zu MINT-Themen. Die eintägige Veranstaltung findet auf dem Campus Pirmasens der Hochschule Kaiserslautern sowie im Dynamikum Science Center statt.

Praxisnaher Zugang zu MINT

In Workshops und Mitmachformaten konnten die Teilnehmerinnen MINT-Themen direkt erleben und selbst ausprobieren. Das Spektrum reichte von naturwissenschaftlichen Experimenten im Labor bis hin zu technischen Anwendungen und Teamaufgaben.



Im zweiten Teil der Veranstaltung erkundeten die Schülerinnen interaktive Exponate im Dynamikum und setzten sich spielerisch mit physikalischen Fragestellungen auseinander. Beteiligt waren neben den Projektpartnern auch weitere Akteurinnen und Akteure wie die RPTU Kaiserslautern-Landau, die Universität des Saarlandes sowie Praxispartner aus der Region.

Frauen und Mädchen sind im technisch- und naturwissenschaftlichen Bereich immer noch unterrepräsentiert.

Durch das eigenständige Experimentieren und Ausprobieren:

- bauen die Teilnehmerinnen Berührungsängste gegenüber MINT ab
- bauen sie Geschlechterstereotype ab und entwickeln ein positives MINT-Selbstbild
- Gleichzeitig eröffnet die Veranstaltung Einblicke in mögliche Bildungs- und Berufswege im MINT-Bereich

Foto: Hochschule Kaiserslautern

MINT4YOU 2025

- 13 Workshops
- Besuch des Dynamikums und MINT-Quiz
- 160 Schülerinnen

„Es ist sooooooooo toll, dass Sie dieses Angebot machen!“

(Rückmeldung aus einer Dankesmail einer teilnehmenden Schule)

3.5 NEU: SLAMMIN'TIME - MINT gehört auf die Bühne!

Science Slam für Schülerinnen und Schüler

Mit SLAMMIN'TIME startete 2025 ein neues Format in der MINT-Region Westpfalz! Dank der Unterstützung der Dr. Hans Riegel Stiftung konnte der erste Science Slam von und für Schülerinnen und Schüler in unserer Region umgesetzt werden. Die Teilnehmenden bringen dabei ihre selbstgewählten MINT-Themen verständlich, kreativ und mit viel Humor auf die Bühne.

MINT-Kompetenz trifft Wissenschaftskommunikation

SLAMMIN'TIME verbindet fachliche Kompetenz mit Wissenschaftskommunikation. Denn wichtig ist nicht nur, sich Wissen anzueignen, sondern es auch verständlich weiterzugeben und andere dafür zu begeistern.

Schulen können sich bewerben, um mit ihren SchülerInnen teilzunehmen und sie auf die Bühne zu bringen. Die TeilnehmerInnen werden mit einem Rhetorikseminar, einem intensiven Coaching-Wochenende und individuellem Online-Training bestmöglich auf ihren Auftritt vorbereitet.

Das Format stärkt nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern fördert auch:

- Bühnenpräsenz und selbstbewusstes Auftreten
- Kreativität und Ausdruck
- Wissenschafts- und Kommunikationskompetenz

So werden Jugendliche darin bestärkt, selbst sichtbar zu werden und Wissenschaft zu vermitteln.



Foto: zrw,
Unsere Slammys 2025 mit Projektteam

„Diese Erfahrung auf der Bühne zu stehen und was Eigenes vorzutragen, war schon was besonderes“
(Kristin, Slammy 2025)

„Es ist lustig, es macht Spaß und man lernt neue Leute kennen“
(Daniela, Slammy 2025)

SLAMMIN'TIME 2025

- 12 SchülerInnen beim Rhetorikseminar
- 6 SchülerInnen beim Coaching-Wochenende

Finaler Science Slam im
42kaiserslautern mit

- 4 Slammys auf der Bühne
- 110 SchülerInnen plus Lehrkräfte im Publikum

3.6 Digital Art Contest

Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler zum Thema digitale Kunst

Mit einem Tablet lassen sich beeindruckende digitale Kunstwerke erschaffen. Der Wettbewerb lädt Schülerinnen und Schüler aus ganz Rheinland-Pfalz dazu ein, diese Möglichkeiten auszutesten und digitale Zeichnungen oder Animations- und Stop-Motion-Filme zu erstellen. Sie erlangen auf kreative Weise Medienkompetenz und werden gestalterisch tätig.



Digital Art Contest 2025

Thema: Berufe von morgen. Meine Zukunft in der Arbeitswelt.
Für SchülerInnen der Klassenstufen 5-12 aus ganz Rheinland-Pfalz

- 103 Einreichungen (teils Gruppeneinreichungen)
- 117 Teilnehmende
- 19 Schulen

Kreativität und Medienkompetenz

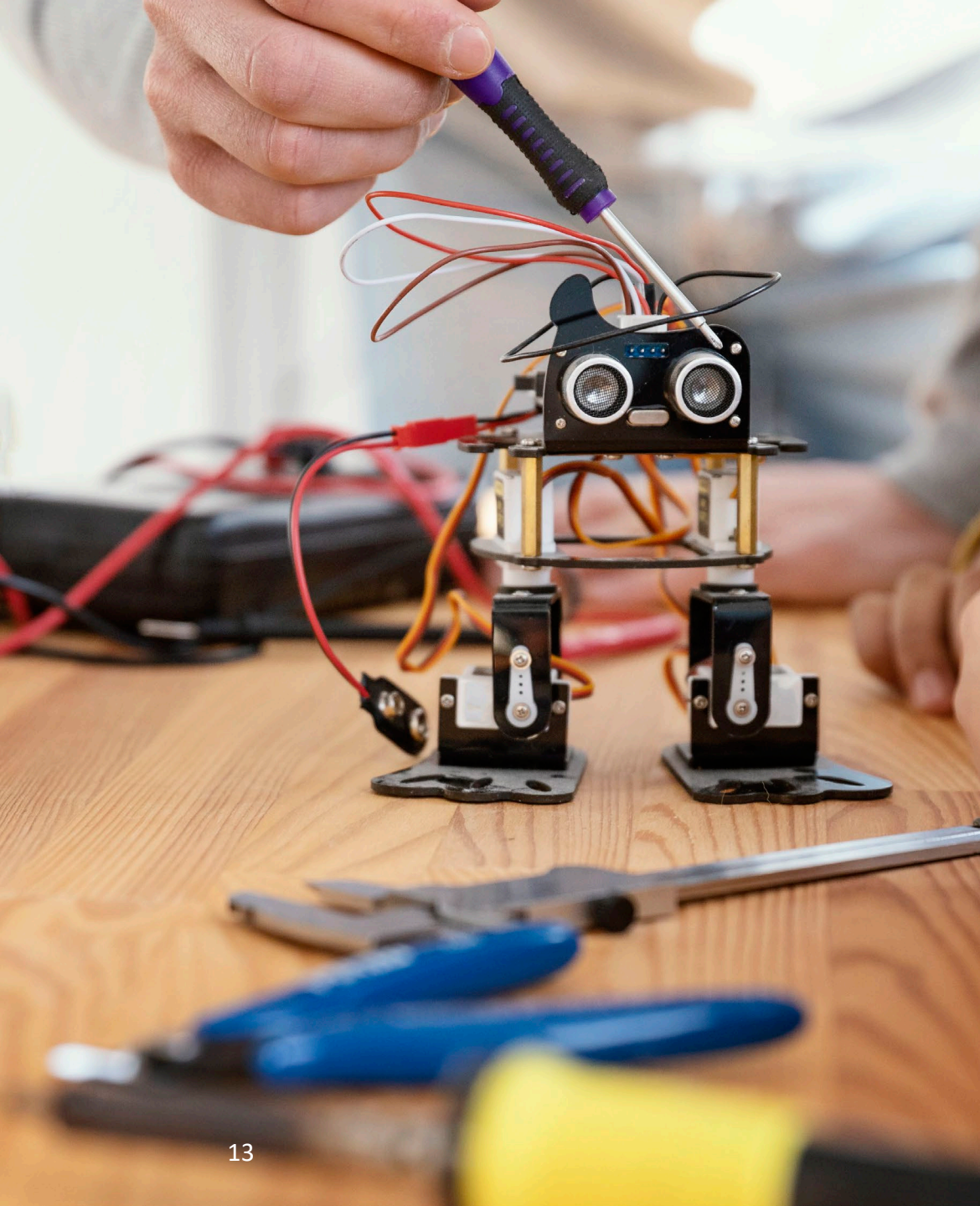
Der Wettbewerb bietet einen interdisziplinären Ansatz und erweitert den klassischen MINT-Begriff um Kreativität und Kunst. Durch die Teilnahme am Wettbewerb regen wir SchülerInnen und Lehrkräfte an, sich mit aktuellen Entwicklungen in der Kunstwelt auseinanderzusetzen, die zunehmend digitale Technologien und technische Innovationen einbeziehen, selbst gestalterisch tätig zu werden und Medien zu nutzen, um eigene Werke zu erschaffen. SchülerInnen werden damit vom Konsumenten zum Produzenten.

Unsere Fachjury sichtete die Arbeiten der SchülerInnen und kürte die GewinnerInnen. Diese wurden zu einer feierlichen Preisverleihung im mpk (Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern) eingeladen und dort ausgezeichnet. Die prämierten Werke waren anschließend über die Sommerferien im mpk ausgestellt.

Das Projekt wird durchgeführt in Kooperation mit dem Studiengang Virtual Design der Hochschule Kaiserslautern sowie dem mpk.



Foto: zrw, PreisträgerInnen 2025 mit Projektleitung und Staatssekretärin Bettina Brück (Bildungsministerium)



4. Netzwerkarbeit

4.1 Sichtbarkeit der Angebote

Öffentlichkeitsarbeit

In der Westpfalz gibt es ein vielfältiges Angebot an MINT-Bildungsaktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen. Die MINT-Region Westpfalz trägt dazu bei, diese Angebote sichtbarer und leichter zugänglich zu machen

Eine **digitale Angebotsübersicht** bietet Kindern, Jugendlichen, Familien und Lehrkräften eine Übersicht zu schulischen und außerschulischen Angeboten in der Region. Diese ermöglicht es ihnen, passende Angebote leichter zu finden.

MINT-Angebote werden dadurch sichtbarer und einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Die Einbindung eines Anmeldeformulars erleichtert zudem den organisatorischen Aufwand auch für kleinere Workshopanbieter.

Ergänzend dazu wird in einem monatlichen **MINT-Newsletter** über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Angebote der MINT-Bildung in der Westpfalz informiert.



4.2 Austauschformate für MINT-AkteurInnen

Netzwerktreffen zum Thema „Experimentieren und Forschen in der Jugendarbeit“

Im Rahmen der Netzwerkarbeit der MINT-Region Westpfalz werden themenspezifische Austauschformate für MINT-AkteurInnen angeboten. Ziel ist es, Erfahrungen zu teilen, erfolgreiche Praxis sichtbar zu machen und neue Impulse für MINT-Bildung zu schaffen. Im Jahr 2025 fand ein Netzwerktreffen mit dem Schwerpunkt „Experimentieren und Forschen in der Jugendarbeit“ statt.

Zugänge zu Jugendlichen nutzen

Jugendhäuser und offene Treffs bieten die Chance, Kinder und Jugendliche dort zu erreichen, wo sie ihre Freizeit verbringen, und ihnen niedrigschwellige Zugänge zu MINT-Themen zu eröffnen. Ein erfolgreiches Beispiel ist das Jugendhaus ONE in Pirmasens, aber auch in weiteren Einrichtungen in der Westpfalz gibt es spannende Projekte und Ansätze.

Vor diesem Hintergrund kamen rund 25 Fachkräfte aus der Jugendarbeit der Westpfalz zusammen, um gemeinsam Ideen für die praktische Umsetzung zu entwickeln.

Niedrigschwellige Angebote gestalten

Die Teilnehmenden diskutierten,

- Wie man Jugendliche für MINT gewinnt
- Welche Themen Jugendliche interessieren
- Wie Angebote gestaltet sein müssen, um Neugier zu wecken und positive MINT-Erfahrungen zu ermöglichen

Der Austausch machte deutlich, dass MINT nicht kompliziert und teuer sein muss. Mit einfachen Materialien und kreativen Ansätzen lassen sich spannende MINT-Angebote gestalten. Die Teilnehmenden nahmen konkrete Praxisideen und Anregungen für ihre eigene Arbeit mit und wurden darin bestärkt, MINT-Themen künftig stärker in ihre Angebote einzubinden.



Fotos: zrw, Teilnehmende des Netzwerktreffens „MINT in der Jugendarbeit“

4.3 MINT-Qualitätsoffensive

Workshops für MINT-AkteurInnen: Wirkungsanalyse und Qualitätsentwicklung

Was bedeutet Qualität in der MINT-Bildung und wie können wir unsere Angebote wirkungsvoll gestalten? Mit diesen Fragen setzten sich MINT-Akteurinnen und -Akteure aus der Westpfalz im Rahmen der MINT-Qualitätsoffensive auseinander.

MINT-Angebote reflektieren

Als MINT-Region Westpfalz haben wir bereits 2024 an einem Qualifizierungsprogramm der Körber-Stiftung teilgenommen. Im Rahmen eines Train-the-Trainer-Modells setzten sich Katharina Weisel (ZukunftsRegion Westpfalz e.V.) und Susanne Eisel (Ada-Lovelace-Projekt) intensiv mit den Themen Wirkungsanalyse und Qualitätsentwicklung auseinander, um dieses Wissen anschließend in Workshops an außerschulische MINT-Akteurinnen und -Akteure in der Westpfalz weiterzugeben.

2025 wurde ein weiterer Durchgang mit zwei aufeinander aufbauenden Workshops angeboten, in denen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen austauschten und ihre eigenen Angebote reflektierten.

Mithilfe eines Analysetools der MINT-Qualitätsoffensive betrachteten die Teilnehmenden ihre Angebote aus einer neuen Perspektive: Welche Veränderungen möchten wir bei unserer Zielgruppe erreichen? Wie können wir die Qualität unserer Angebote kontinuierlich verbessern? So entstanden konkrete Ansatzpunkte, um ihre MINT-Angebote noch zielgerichteter, wirkungsorientierter und passgenauer für die jeweiligen Zielgruppen zu gestalten.

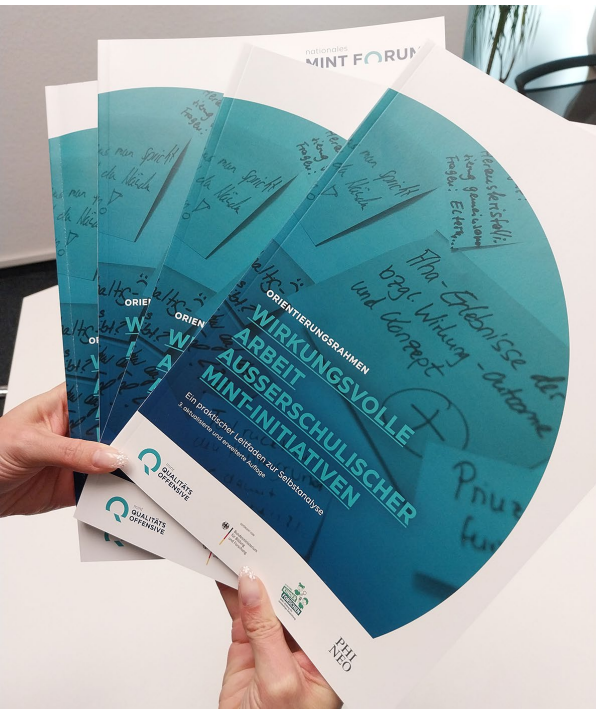


Foto: zrw, Teilnehmende der MINT-Qualitätsoffensive

5. Das Team der MINT-Region Westpfalz

ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

Katharina Weisel (Projektkoordinatorin)

E-Mail: k.weisel@zukunftsregion-westpfalz.de

Tel: 0631 205 601 13

Arne Schwöbel

E-Mail: a.schwoebel@zukunftsregion-westpfalz.de

Tel.: 0631 205 601 12

Dynamikum Pirmasens e.V.

Rolf Schlicher (Geschäftsführer Dynamikum)

E-Mail: schlicher@dynamikum.de

Tel.: 063 31 23943 0

Hochschule Kaiserslautern

Olivera Jovic (Leitung Referat Student Life Cycle)

E-Mail: olivera.jovic@hs-kl.de

Tel.: 0631 3724-5521

Elvira Grub (Mitarbeiterin Referat Student Life Cycle, Schnittstelle Schule/Hochschule)

E-Mail: elvira.grub@hs-kl.de

Tel.: 0631 3724-2163

IB Südwest

Lisa Biegaj (Sozialpädagogische Mitarbeiterin im Jugendhaus ONE Pirmasens)

E-Mail: Lisa.Biegaj@ib.de

RPTU Kaiserslautern-Landau

Petra Kille (Mitarbeiterin in der Stabsstelle Wege ins Studium)

E-Mail: petra.kille@rptu.de

Tel.: 0631 205-5777

6. Unser Netzwerk



Gefördert vom:

